

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 20 (1968)
Heft: 11

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FERNSEHSTUNDE

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 2.—8. Juni

Der zerbrochene Krug

von Heinrich von Kleist

Pfingstsonntag, 2. Juni, 20.15 Uhr

Eines der klassischen Lustspiele der deutschen Literatur (das andere ist Lessings «Minna von Barnhelm») vom schuldigen Dorfrichter, einer Paraderolle, hier mit Paul Dahlke.

The Champion

Spielfilm von Mark Robson

Dienstag, 4. Juni, 21.05 Uhr

Mit dieser Geschichte, die die Chronik eines mittelmässigen Charakters ist, der an den Versuchungen des Erfolgs zerbricht, haben Kramer und Foreman eine Analyse des zum Showgeschäft degradierten Boxsports geliefert. Heute noch darf «The Champion» als einer der Filme gelten, die dazu beigetragen haben, dass die Wunschkultwelt, die Hollywood so lange in seinen Filmen postuliert hat, durchbrochen worden ist durch eine Filmform, die näher an die Wirklichkeit und an die Wahrheit heranzukommen sucht. Wie Kazans «Ein Gesicht in der Menge» übt «The Champion» scharfe Kritik am System eines skrupellosen Manageriums, das die primitiven Instinkte der Massen ausnutzt und missbraucht.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 2.—8. Juni

Decision at Sundown

Amerikanischer Spielfilm 1957

Montag, 3. Juni, 13.15 Uhr

Durchschnittlicher Wildwester von einem Mann, der sich am Verführer seiner Frau rächen will und erfahren muss, dass er sich in ihr getäuscht hat. Stellenweise brutal.

The man from the Diner's Club

Montag, 3. Juni, 21.10 Uhr

Eine «Komödie der Verrücktheiten» auf snobistischer Grundlage mit Dany Kay voller Turbulenz um einen unbefholenen, kleinen Angestellten, der einen Irrtum nach vielen Abenteuern korrigieren muss. Einfallsreich, stellenweise geistreich, mit sichern Pointen.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1963, Nr. 3, Seite 4

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 2.—8. Juni

Der Ritter vom Mirakel

Komödie von Lope de Vega

Sonntag, 2. Juni, 20.00 Uhr

Komödie um einen Abenteurer und Hochstapler. Mit unerschöpflichem Einfallsreichtum, nie ermündendem Witz, instinktischer Menschenkenntnis und verblüffendem Spürsinn für immer neue Konstellationen und Handlungsstrukturen gibt Lope de Vega ein ebenso einprägsames wie stets unterhaltsames Bild des gesellschaftlichen Lebens seiner Zeit. Durch seine Kunstfertigkeit und dramatische Kraft aber gewinnen die Menschen seiner Werke darüber hinaus zeitlose Anschaulichkeit und liebenswerte Originalität.

Willkommen in Breslau

Schesiens Protestanten nach 1945

Bericht von Christian Hoffmann

Montag, 3. Juni, 18.30 Uhr

Ein Wiedersehen mit dem Schlesien von heute und mit Breslau, es ist voller Überraschungen, aber auch voller Erinnerungen. Evangelische Christen gibt es dort nur wenige, und diese sind meistens Polen, bis auf kleine Reste Deutscher. In Gesprächen mit dem letzten deutschen evangelischen Bischof Schlesiens, D. Ernst Hornig, wird die evangelische Vergangenheit Schlesiens und Breslaus deutlich, aber auch, wie sich die Ursprünge der Katastrophe von 1945 weit vorher abzeichnen. Der Weg zu den Protestanten im heutigen Breslau ist weit. Wer ihn gehen will, muss vertraute Vorstellungen überwinden. Nur wer begreift, dass das Alte vergangen ist, der ist «willkommen in Breslau», denn die zweite Generation junger Polen wächst heran, in einem exakt wieder aufgebauten, jetzt polnisch besiedelten Land.

Apus Weg ins Leben

Indische Spielfilm-Trilogie aus dem Jahre 1959

3. Teil: Apus Welt — Apur Sansar

Samstag, 8. Juni, 23.00 Uhr

Apus kommt in diesem 3. Teil überraschend zu einer Frau, die jedoch bei der Geburt eines Sohnes stirbt und Apu verzweifelt zurücklässt. Der dreiteilige Film «Apus Weg ins Leben» bietet mehr als nur das kunstvolle psychologische Porträt eines Menschen von seiner Kindheit bis ins Mannesalter. Der Film ist gleichzeitig auch Spiegelbild eines Landes und seiner Probleme. Als stets gegenwärtigen Hintergrund erlebt man nämlich den Aufbruch Indiens in die Neuzeit. Man erlebt, wie Traditionen zerbrechen und neue Erkenntnisse gewonnen werden, wie nicht nur Apu, sondern ein ganzes Land um seine Bewusstwerdung kämpft. Man spürt hier in der Arbeit des Regisseurs die Erfahrung der Unabhängigkeit, die das Recht und die Pflicht Indiens auf Selbstverantwortung unwiderruflich bestätigt hat. So durchzieht diesen Film auch der Gegensatz zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen den Menschen von gestern und denen von heute.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 9.—15. Juni

Ein Fremder ruft an

Spielfilm von Jean Negulesco, 1952

Sonntag, 9. Juni, 20.15 Uhr

Der Film besitzt menschliches Format. Ein Anwalt kann seiner Frau eine geplante Flucht aus der Ehe nicht verzeihen. Auf einer Reise erlebt er dann fremde Schicksale und Daseinsprobleme, die ihm schliesslich die Kraft zum Verzeihen geben.

Das letzte Kapitel

Fernsehspiel nach einer Erzählung von Hans W. Pump

Dienstag, 11. Juni, 21.05 Uhr

Geschichte eines verzweifelten Kriminalkommissärs, der es satt hat, die Leute immer ins Gefängnis zu bringen statt ihnen zu helfen, und schliesslich selbst eine Untat begeht, um einen andern zu retten.

Bäume sterben aufrecht

Komödie von Alejandro Casona

Freitag, 14. Juni, 20.25 Uhr

Casona, Freund des ermordeten Garcia Lorca, schildert hier am Beispiel einer aus Liebe versuchten Täuschung, dass Liebe nicht eine Frage des Blutes zu sein braucht.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 9.—15. Juni

Nicht eingetroffen.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 9.—15. Juni

Engel aus der Kellerwohnung (Gli angeli del quartiere)

Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1952

Sonntag, 9. Juni, 15.45 Uhr

Fünf Kriegswaisenkinder in einem zerstörten Quartier erleben allerlei Abenteuer, als sie einen Notenschatz entdecken, bis sie merken, dass Geld allein nicht glücklicher macht, ja sogar gefährlich werden kann.

Psycho

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1960

Montag, 10. Juni, 21.00 Uhr

Hitchcocks bekannter Kriminal-Reisser, der einer der stärksten Spannungsfilme darstellt, sofern man das Ende nicht kennt.

Ausführliche Kritik FuN., Jahrgang 1961, Nr. 4, Seite 3

Schrei im Morgengrauen (The man upstairs)

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1958

Samstag, 15. Juni, 20.00 Uhr

Bemerkenswerter Film über einen schwierigen Einzelgänger in einem Londoner Miethaus, der sich in diesem verschantzt hat und bei seinen Nachbarn gleichermassen Empörung, Gleichgültigkeit, Beschuldigung und Mitleid auslöst.

Aus der Filmwelt

SCHWEIZ

— Der «Zürcher Student» hat eine Volksinitiative zur Aufhebung der Filmzensur im Kt. Zürich eingeleitet. Bekanntlich besteht im Kt. Zürich noch die fakultative Vorezensur. Dem Initiativkomitee gehören auch die Redaktoren Dr. M. Schlappner, Dr. M. Schaub und H. R. Haller an.

— Der Regierungsrat des Kt. Luzern hat das Verbot des Kolle-Films «Wunder der Liebe» aufgehoben. Damit wird wohl die Luzerner Filmzensur, die zu den engsten ihrer Art gehört und sich sogar zum Verbot des Bergman-Films «Lächeln einer Sommernacht» verstiegt, eine neue Politik einleiten müssen.

— Im Kt. Thurgau, wo die Gemeinden für die Ausübung der Zensur zuständig sind, ist angesichts der verschiedenenartigen Beurteilung des Kollefilms ein Antrag auf Errichtung einer kantonalen Filmzensur in Vorbereitung.

— Der Kt. Waadt hat jüngst ein Institut eröffnet, um mit modernen Mitteln die Filmerziehung in den Schulunterricht einzubauen zu können, das «Centre d'Initiation au Cinéma», mit Sitz in Lausanne. Ursache war die Ueberzeugung, dass die bestehenden Organisationen und Institutionen privater Art nicht imstande seien, trotz ihrer scheinbaren Betriebsamkeit die Filmerziehung aus ihrer Bedrängnis zu befreien. Schwerpunkt und Uebersicht, wissenschaftlicher Unterbau und Forschung fehlten ebenso wie langfristige Planung und klare Vorstellung über die nötige Arbeitsteilung. Der Lehrer sehe sich einem filmpädagogischen Notstand gegenüber.

— In Zürich ist an der Abteilung IV der Töchterschule «Filmkunde» als neues Fach eingeführt worden, das zur Hälfte obligatorisch geführt wird. Dagegen hat sich Opposition erhoben. Es liege darin eine «Ueberbewertung des Films», der primär «keine Kunst noch eine Wissenschaft sei», sondern ein «Zweig der Vergnügungsindustrie», eine «fragwürdige Kunst».

Es ist interessant, dass dieser Geist noch lebt. Jedenfalls haben diese Leute noch nie Filme wie die «Strada» und andere dieses Ranges gesehen.

FRANKREICH

— In Cannes wurde angekündigt, dass dort eine Stiftung gegründet werde, die jeweils den besten Wildwest-Film eines Jahres zu prämieren habe.

— «Film et Vie» organisieren vom 1. bis zum 20. Juli in Saint Agnès, 10 Kilometer von Menton, einen Kurs zur Heranbildung eines kulturellen Filmkaders. Einzelheiten können bei «Film et Vie» in Paris, 24, rue de Milan, verlangt werden.

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

— Am 1. Okt. wird das Farbfernsehen offiziell beginnen mit durchschnittlich 6 Stunden pro Woche in allen drei Programmen.

— Die Radiogemeinschaft der Programme in französischer Sprache hat ihren «Grand Prix Paul Gilson», der mit einem Barpreis von Fr. 10 000.— verbunden ist, dem Schweizer C. F. Landry für sein Hörspiel «Mein armer Bruder Judas» zugesprochen.

— Zwischen den Sportorganisationen und dem Fernsehen bestehen erhebliche Differenzen, da die ersteren einen erheblichen Einnahmenverlust durch Fernsehvorführungen erleiden, besonders bei schlechtem Wetter. Sie stellen deshalb oft sehr strenge und sehr teure Bedingungen. Ferner werden die Sportveranstaltungen sehr oft zur Schleichwerbung benutzt. Infolge all dieser Schwierigkeiten sind in letzter Zeit eine Reihe von Sportveranstaltungen nicht mehr übertragen worden.

FRANKREICH

— Die Redaktoren der Informationsabteilung bei Radio und Fernsehen haben erklärt, dass sie zur völligen Unabhängigkeit von staatlichen Vorschriften zurückkehren und für objektive Information sorgen wollen. Bereits haben sie unbekümmert um alle Vorschriften eine ungekürzte Direktübertragung der Kammersitzung über den Misstrauensantrag gegen die Regierung organisiert.

BELGIEN

— Der belgische Justizminister hat sich gegen die Einführung der Fernsehreklame ausgesprochen. Was dem Fernsehen gegeben würde, würde der Presse genommen. Ihre Lebensfähigkeit würde in Frage gestellt. Eine Demokratie brauche eine Meinungspresse, die ein Gegengewicht gegen den Einfluss der Staatsgewalt bilden könne.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

Sonntag, 2. Juni

S1 11.00 Oekumenischer Gottesdienst
17.00 Menschen der Wüste
18.45 Tatsachen und Meinungen
19.30 Florenz nach der grossen Flut
20.15 «Der zerbrochene Krug», Lustspiel von H. von Kleist
S2 21.00 La tragédie grecque
22.20 La lumière de Grandchamp

Montag, 3. Juni

S1 20.20 «Ein anderer für zwei Tage», von Wolfgang Kirchner

DEUTSCHLAND

D1 10.30 Der Gott in uns
11.00 Oekumenischer Pfingstgottesdienst
20.05 «Fidelio», Oper von Beethoven
D2 14.40 Bericht über das Anden-Hilfsprogramm
15.45 «Der Dschungel ruft», Film von Harry Piel
20.00 «Der Ritter vom Mirakel», Komödie
von Lope de Vega
22.45 Zum 5. Todestag von Papst Johannes XXIII.

Dienstag, 4. Juni

S1 20.20 Aus der Korrespondenz der Mme de Staél
21.05 «The Champion», Spielfilm von Mark Robson
22.40 Lesezeichen
S2 21.35 «Les Trompettes de Jéricho», film de J. Juram

D1 13.15 «Decision at Sundown», amerikanischer Spielfilm
von Budd Boetticher
21.10 «The Man from the Diner's Club», amerikanischer
Spielfilm von Frank Tashlin
D2 18.30 Schlesiens Protestanten nach 1945
20.00 «Johanna geht...», Lustspiel

Mittwoch, 5. Juni

S1 20.20 Rundschau
S2 21.00 «Le Gaucher», film d'Arthur Penn

D1 21.00 «Die Handschrift von Saragossa» (1),
polnischer Spielfilm von Wojciech H. Jas

22.40 2. Teil

D2 20.30 Kleine Leute in Südafrika

Donnerstag, 6. Juni

S1 20.20 Dopplet oder nüt
21.00 Kontakt

D1 17.15 «Novelle» von Goethe (Schattenspiel)

D2 20.45 Erinnerungen aus der Flimmerkiste
21.00 «Polizeirevier 21», Kriminalschauspiel

D1 17.00 «Jan und das Wildpferd», Spielfilm aus Westfalen

20.15 «Die Unbekannte aus der Seine»,
von Odön von Horvath

21.50 Bedrohte Einheit: Flamen und Wallonen

D2 20.00 Berlin ist eine Posse wert

21.35 Standpunkte, ein Streitgespräch

Freitag, 7. Juni

S1 20.20 «Einen Jux will er sich machen»,
Posse von Johann Nestroy
S2 20.40 «La Position du Capitaine Berthe et du Sergent
Catherine» de Louis Gaulis

D1 16.45 Was willst Du werden? Heimerzieher

22.20 «Sie werden sterben, Sire», von Leopold Ahlsen

D2 21.35 Filmforum

Samstag, 8. Juni

S1 17.30 Russisch für Sie
19.30 Aegypten: 1. Die Zeit der Pyramiden

D1 10.00 Jugend für den Frieden (Frankfurter Paulskirche)
15.45 Film als Hobby

16.15 «Chabichou», Komödie von Henri Duvernois

D2 18.30 Neues vom Film

20.00 «Theatergschichten durch Liebe, Intrige, Geld und
Dummheit», Posse von Johann Nestroy

23.05 «Apus Weg ins Leben» (3), indische Spielfilm-Trilogie
von Satyajit Ray

Sonntag, 9. Juni

S1 20.15 «Phone call from a stranger», Film von
Jean Negulesco
S2 19.10 Présence protestante
21.00 La tragédie grecque
22.20 L'athéisme contemporain
22.50 Méditation

D1 11.30 Ueber jüngste theologische Streitfragen

16.00 «Der Nil», Film

20.15 «Das Riesenrad», Film von Géza von Radványi

D2 15.45 «Gli angeli del quartiere»,

Film von Carlo Borghesio

17.00 Erinnerungen aus der Flimmerkiste

20.00 «Das Missverständnis im Leben des Herrn Knöbel»,
Fernsehspiel von T. Kirschke

21.00 Brigitte Bardot

21.50 Die New York Times

Montag, 10. Juni

S1 21.00 Die Fernsehkamera im Klassenzimmer
22.00 Russisch für Sie (5)

D1 22.50 «No Exit», englisch-argentinischer Film
von Tad Danielewski

D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS

21.00 «Psycho», Film von Alfred Hitchcock

anschliessend: Fünf Minuten Filmkritik

Dienstag, 11. Juni 1968

S1 20.20 Die Eroberung des Meeres 1. Lockende Tiefen
21.05 «Das letzte Kapitel», Fernsehspiel nach H.W. Pump
S2 20.35 Médecine: Les maladies du premier âge
21.35 Au Coeur du Temps: Pearl Harbor

D1 21.00 «Ganze Tage in den Bäumen» von Marguerite Duras

D2 21.50 Aspekte (aus dem Kulturleben)

Mittwoch, 12. Juni

S1 20.20 Rundschau

D1 16.45 «Die klugen Narren», Fernsehspiel v. Gerd Winkler
 20.15 Grossmacht Erdöl
 21.50 Alte Tänze aus Ceylon
 D2 20.00 «Disneyland: Chico, der Kojote»,
 Lebenskampf in der Natur
 20.45 «Ein ehrenwerter Herr», Fernsehspiel v. Heinz Pauck

Donnerstag, 13. Juni

S1 19.25 Gelebte Oekumene: Chevetogne,
 ein Kloster im Dienste der christlichen Einheit
 22.10 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)
 S2 21.35 La musique en Suisse

Freitag, 14. Juni

S1 19.25 Indien: 3. Das ewige Sittengesetz
 20.25 «Bäume sterben aufrecht», Komödie
 von Alejandro Casona
 22.00 Elternschule: 2. Was braucht ein Kind?
 S2 20.35 «Aline», de C.-F. Ramuz

Samstag, 15. Juni

S1 17.30 Russisch für Sie (6)
 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfarrer Fritz Johner, Zürich)
 S2 16.30 Le Mexique
 21.00 «Le Massacre de Fort Apache», film de John Ford
 22.55 C'est demain dimanche

D1 14.45 «Hand in Hand», Spielfilm (Kinderstunde)
 20.15 «Begrüssung eines Urteils», Fernsehfilm v.W. Menge
 D2 18.25 Deutsche Gedichte aus dem Exil
 18.40 Don Bosco
 19.40 Königsverbrennung auf Bali

D1 21.50 Prix Jeunesse International 1968
 22.40 Zwei Einakter von G.B. Shaw:
 «O'Flaherty» und «Augustus tut, was er kann»
 D2 20.00 Die Entführung des Lindbergh-Babys:
 1. Das Verbrechen

D1 20.15 «Strandräuber», Lustspiel von Gerhard Bohde
 22.20 «Don't Talk to Strange Men», Film von Pat Jackson
 D2 20.00 «The Man Upstairs», englischer Film v. Don Chaffey
 22.50 «Oh, diese Geister», Musical

RADIOSTUNDE

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
 S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

WAS BRINGT DAS RADIO ?

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes**Sonntag, 2. Juni**

B1 09.55 Prot. Gottesdienst, Pfr. W. Hofmann, Interlaken
 11.50 «Das Lebendige will ich preisen ...»
 12.40 Pfingstbotschaft des Oekumenischen Rates
 20.30 Christliche Eschatologie und menschliche Zukunftserwartungen
 B2 15.30 «Pfingsten», Betrachtung von Eduard Schaper
 16.45 «Leocadia», Komödie von Jean Anouilh
 19.30 Protestantische Umschau
 S1 10.00 Culte protestant, Pasteur J.-Ph. Ramseyer, Neuchâtel
 18.10 Foi et vie chrétiennes
 V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
 St 10.00 Evangelischer Gottesdienst
 17.00 «Reineke Fuchs», Hörspiel nach Goethe
 St2 11.00 «Der Glaube an Gott und das wissenschaftliche Denken»
 SW 09.45 Evangelischer Festgottesdienst
 SW2 10.30 Europa im christlichen Bewusstsein
 11.00 Geistsendung und christliches Leben (I)
 11.30 Was ist der Geist?

B2 15.45 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
 20.00 Carl Orff: «Die Kluge»
 S2 17.00 L'Heure musicale (Brahms)
 V 11.00 Die Wiener Philharmoniker spielen (Haydn, Bruckner)
 St 19.30 Schwyzer Festspiele: Rossini-Schlusskonzert
 21.20 Bartok: Konzert für Bratsche und Orchester op. posth.

Musikalische Sendungen**Montag, 3. Juni**

B2 20.10 Seminar über Karl Jaspers: 1. «Das Umgreifende»
 21.25 «Das Molekül — unsere Zukunft»
 S1 22.35 Sur les scènes du monde
 S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
 St 09.05 Evangelische Morgenfeier
 St2 11.00 Gottesherrschaft im Planungszeitalter
 SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
 11.00 Geistsendung und christliches Leben (II)
 11.30 Wo ist der Geist?

B2 20.40 Zwei zeitgenössische Instrumentalkonzerte
 S2 20.45 Debussy: Martyre de Saint Sébastien
 V 20.00 Die Wiener Symphoniker: Brahms

Dienstag, 4. Juni

B1 20.30 «Sind die Engländer wirklich so?» Feature
 S1 20.30 «Avant le Couche du Soleil», drame de G. Hauptmann
 V 22.10 Katholische Kirche und pluralistische Politik
 SW 20.00 «Jahrestag eines Mordes», Hörspiel von Chr. Geissler

B2 20.00 Strawinsky-Fest in Basel

Mittwoch, 5. Juni

B1 20.15 «Vor hundert Jahren», Hörspielreihe (3)
 B2 21.35 «Physik gestern — heute — morgen», Vortrag
 S1 22.35 La semaine littéraire
 S2 20.30 Les sentiers de la poésie
 SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Paul Klecki)
 V 20.00 «Tosca», Oper von Puccini
 St 21.15 Meisterwerke aus unserer Zeit
 SW 20.00 Aus Oper und Operette